



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

**Heiliges Jahr/ Das ist/ Underweisung für Philagia, Das
gantze Jahr Heiliglich zuzubringen.**

Barry, Paul de

Cölln, 1651

VIII. Für den 15. Sept. Die Ehr vnd Andacht zur Mutter Gottes nach allem
vermögen befürderen/ nach dem exempel Joannis I. Königs in Portugal.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-47349](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-47349)

lieb kan vbertragen? Das wais sie am besten/vnnd wirdes einest mit tausenterley himmlischen gnaden vergelten.

Philagia/wan du dein fünff vnnd dreissig Ave MARIA gebetten/mögte ich wünschen es keme dir ein herzliche begird an/bey fürfallender oder auch gesuchten gelegenheit einige fürtreffliche vnnd heroische werck zu ehren der Gottes Gebärerin zu verrichten. Ich sag nicht/das sie den obgemelten gleich sein müssen. Es sein etliche darunter/den man nicht soll nachfolgen: erwöhle dir die/so dir dienlich vnnd bequem sein/vnnd welche dir GOTT/wann du nur ein wenig drauff acht gibst/wird eingeben.

Die Achte Andacht.

Für den 15. Septem̄ber.

Die Ehr vnnd Andacht zur Mutter Gottes nach allem vermögen befürderen/nach dem Exempel Joannis I. Königs in Portugal.

Philagia wie glücklich werestu/wann du nach den fünff vnnd dreissig Ave MARIA/mit welchen du deine fürgesetzte zahl voll machest/dein Herz köntest bewegen zur glori der Seeligen Jungfrawen/mit einem rechtschaffnen fürsatz hinfür/nichtes zu vnderlassen/so viel dir möglich/ihre ehr lieb/vnnd dienst zu befürderen: Du mögtest erwan den muth fallen lassen/wann ich dir zum Exempel wölte fürstellen die grosse vnnd ansehnliche personen/welche mit ihren statlichen Gebäwen/oder mit ihrer wolredendheit/fürtrefflichem Verstande vnnd geschribnen Büchern/oder mit ihrem grossen eiffer auff tausenterley manieren das

lob vnnd glori der Gottes Gebärerin vermehrt vnnd außgebreytet haben. Ich will dir nur das fürhalten/welches du nachthun/vnnd nicht außschlagen kanst. Es ist zwar ein mächtiger König den ich dir fürstelle; aber man kan ihm in dem stück/das ich dir sonderlich befehle/nachfolgen. Joannes I. der zehnte König in Portugal/war der Mutter Gottes sehr zugethan/vnnd insonderheit befüssen ihre ehr/lieb/vnnd dienst zu vermehren. Deswegen hat er ihr drey statliche Kirchen bawen lassen/darunder die sarnemste ist vnser Lieb. Fray vom Delbaum/next bey der Statt Lisboa. Er opfferte daselbst so viel silbers/als sein leib vom haupt bis zu den füssen gewaffent schwär war: er hing seine Lanzen vnnd Kriegsgroß allda auff: er gab dahin güldene gefäß vnnd kunstreiche arbeit/mehr dan vier hundert tausent Kronen werth: er stiftete ein Capittel von zwey vnnd dreissig Canonichen/deren jedem er Jährlichs verordnete vier hundert vnnd fünfzig Kronen vnnd dem Bischoff zwey hundert vn fünfzig tausent Kronen. Er hat grossen Ablass erhalten diese seine Kirch desto berühmter zu machen/vnnd die ganze Welt anzureisen die Mutter Gottes an selbigem ort zu verehren. Vielleicht vermeinstu ich wölte du sollest ihm hinfür nachfolgen: durchaus nicht. Das ist für Königliche vnnd Fürstliche Personen: dir vnnd alle andere können thun was folgt/oder etwas dergleichen. Er bettete täglich das Officium oder die Tagzeiten von vnser L. Frayen mit einer sonderbaren andacht/vnnd seinen besten Fremden riethe er darzu/vnnd bearbeitete sich mit allem möglichem fleiß/das ihrer viel sich auff diese heilige Übung begeben. Was kan ich wengter thun

als dich auffmimeren dem Exempel dieses Gottseeligen Königs nachzufolgen? Lade derowegen forthin diejenige mit denen du umbegehst/ daß sie die Seeligste Jungfrau lieben / ihr dienen / ihre Tagzeiten an den fürnemsten Fejrtagen lesen / an ihren Festen communiciren / am Sambstag vnd an den Vigilien ihrer Festtag fasten oder Abstinenz halten / Morgens vnd Abends den Segen von ihr begeren / sie durch die gütigkeit ihres Herzen bitten / sich offte mit ihr erfreuen daß sie ist ein Tochter des Vaters / vnd eine Mutter des Sohns / vnd eine Braut des Heiligen Geists; in ihre Bruderschaft sich lassen einschreiben / den Nahmen MARIA offte nennen; ihr offte bezeugen / sie seyen bereit für diese warheit / daß sie eine Jungfrau vnd Mutter ist / zu sterben; auß begird ihr zu gefallen die Keuschheit lieben / täglich das Krönlein von zwölf Sternen betten / all ihr vertragen auff sie vnd ihren E. Sohn stellen /

vnd also von andern Andachten / die in diesem Buch begriffen sein. D wie wird dich ein so glücklichseliger Tag für dich sein / wann du einen solchen fürsaz machest / vnd vielle Seelen mit Lieb zu MARIAM anzündest!

Philagia, was were dir dieses ein grosser trost / wann dich der Todt vberfiele / in dem du der gestalt dich bemühest das Reich vnd Herrschafft der Gottes, Gebärerin zu erweitern / vnd unzählbare Herzen zu ihrer liebtauglich vnd bequem zu machen! Was könntest du alsdann anders erwarten / als ein freundliches Angesicht der Mutter der Liebe / vnd ein hülfliche hand / die sie dir reichen vnd leisten würde / dich zu begleiten zum Thron der Glory ihres Sohns / vnd allda deine Getrewe Fürsprecherin vnd Liebreiche Mutter zu sein zur erkannuß aller müß vnd arbeit / welche du in vermehrung ihrer ehren vnd Reichs jemal hast angewendet?



Das Neunte Capitel.

Acht Übungen die eusser: vnd innerliche Mortification betreffen / sehr nutzlich vns zur Vollkommenheit zu befürderen.

Die Erste Übung.

Für den 16. September.

Die Augen mortificieren / nach dem Exempel B. Moxstii Gonzaga.

PHilagia, es hat der Leut so viel / welche wie auch deren / welche sich beklagen sie gesürgeben sie wölten gern Heilig werden: hen nicht fort / vnd können nicht gelangen zu